

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 02.09.2015	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat v Amt: Dezernat V	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2015/0315 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Darmstädter Bürgerhaushalt 2015 - Vorschlag #128 Mehr Sprachförderung in
Deutsch durch den Aufbau eines Darmstädter Netzwerks

Vorlage vom: 23.07.2015

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 23.07.15:

Für den Darmstädter Bürgerhaushalt 2015 folgender Vorschlag eingebracht:

Der wachsende Zustrom an Flüchtlingen und Asylbewerbern, sowie die hohe Zahl an MitbürgerInnen mit Migrationshintergrund erfordern den Aufbau eines flächendeckenden Angebotes an qualifizierter Sprachförderung. Dafür braucht es nachhaltige Angebote in Wohnortnähe mit einer guten Erreichbarkeit, evtl. auch mit Kinderbetreuung. Die Stadt soll einen Koordinator dafür berufen, dieses Netzwerk mit Nachdruck konzeptionell zu entwickeln und aufzubauen. Aspekte dieses Projektes könnten sein: Bedarfsermittlung, Vernetzung und Ausbau des Engagements der Stadt und anderer Initiativen, Kooperation mit Umlandgemeinden, Bereitstellung von Personal, z.B. für Teilaufgaben wie die Schulung ehrenamtlicher Kursleiter. Vielleicht könnten dafür auch weitere pensionierte pädagogische Fachkräfte aktiviert werden.

Der Vorschlag erhielt 88 Ja-Stimmen

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt stellt sich ihrer integrations- und sozialpolitischen Verantwortung und heißt alle Menschen, ob AsylbewerberInnen, Flüchtlinge oder MigrantInnen, in Darmstadt willkommen.

Zu einer gelungenen Integration gehört das Erlernen der deutschen Sprache.

Die Zugänge zum Spracherwerb sind gesetzlich sehr unterschiedlich geregelt. So haben AsylbewerberInnen ohne Anerkennung keinen Anspruch auf einen offiziellen Sprachkurs. Anerkannte Flüchtlinge können beispielsweise Integrationskurse besuchen.

Für diejenigen, denen bundesgesetzlich kein Sprachkurs zusteht, werden verschiedene Sprachkurse auf ehrenamtlicher Basis angeboten.

Der Sozialkritische Arbeitskreis hat im Rahmen der Beauftragung durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt bereits Strukturen aufgebaut, um Sprachkurse und integrationsfördernde Maßnahmen anbieten zu können. Daneben haben der Koordinationskreis Asyl Darmstadt und viele Ehrenamtliche Angebote entwickelt, die bereits intensiv genutzt werden.

Nachfolgend werden einige bisherige Beispiele aufgeführt:

- Sprachkurs für bis zu 15 AsylbewerberInnen in Räumen des SKA von einem geschulten Ehrenamtlichen; Freitag und Samstag, jeweils von 15 – 18 Uhr
- Sprachkurs für bis zu 15 AsylbewerberInnen in Räumen des SKA von einem geschulten Ehrenamtlichen; Dienstag und Donnerstag, jeweils von 9 – 13 Uhr
- Sprachkurs von einem Ehrenamtlichen in der Hochschulstraße 1, Raum 025, immer Dienstag 15:00 Uhr
- Sprachkurs für etwa 15 junge AsylbewerberInnen, gefördert von der Bürgerstiftung, 4 x wöchentlich, insgesamt 10 Wochenstunden, in Räumen des Frauenzentrums Darmstadt
- Niedrigschwellige Angebote, unter anderem mit dem Schwerpunkt Sprachförderung, für insgesamt 5 Intensivklassen an 4 Darmstädter Schulen, gefördert von Bürgerstiftung, in Kooperation mit dem SKA und perspektivisch auch mitgestaltet von Ehrenamtlichen aus Darmstadt

Darüber hinaus wurden und werden folgende Kurse angeboten:

- Sprachkurs der Initiative Teachers on the road, immer donnerstags, 16:30 bis 18:00 Uhr im Raum 164 im alten TU Hauptgebäude
- Sprachkurs Eberstadt, Dienstag 19 – 21:15 Uhr und Donnerstag 9 – 11:15 Uhr in der Kirnberger Straße 1 (seit etwa März 2015)

- Konversationstreffen „Sprachclub“, immer dienstags 17:30 bis 19:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Elisabeth, Schlossgartenplatz 4

- Sprachenzentrum und Zentrum für Interkulturelle Kompetenz der TU Darmstadt
Weiterbildung von ehrenamtlichen Deutschlehrenden im Rahmen der Flüchtlingshilfe in Darmstadt laufend ab September 2015.

- In Kürze starte weitere Sprachkurse in Räumen von Kirchengemeinden, wie z. B. der Friedensgemeinde, der Matthäusgemeinde oder der Kreuzkirchengemeinde.

Viele Ehrenamtliche haben sich im Rahmen einer Patenschaft bereit erklärt, das Erlernen der deutschen Sprache zusammen mit den Asyl suchenden Menschen zu ermöglichen.

Das Thema der Sprachförderung für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund wird seit einigen Jahren in den Sitzungen des Arbeitskreises Migration und Sozialarbeit thematisiert. Dabei erfolgt ein Austausch zum Beispiel über die Themenbereiche der Integrationskurse mit Kinderbetreuung und berufsbezogenen Sprachkurse. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat sich seit 2014 aus der Finanzierung der Integrationskurse mit Kinderbetreuung entzogen. Diese entstandene Finanzlücke ist von der Wissenschaftsstadt Darmstadt aufgefangen worden, sodass die Mittel zunächst für die Jahre 2015 und 2016 sichergestellt sind. Des Weiteren hat sich eine Unterarbeitsgruppe gebildet, die sich mit dem Thema der Integrationskurse mit Kinderbetreuung näher beschäftigt.

Eine bedarfsgerechte und koordinierte Vorgehensweise ist notwendig und wird im Rahmen der weiteren Arbeit ausgebaut. Die hierzu notwendigen personellen Ressourcen wurden beschlossen (u.a. Koordinierungsstelle Asyl im Amt für Soziales und Prävention)

Darmstadt, 23.07.15

Dezernat I

Dezernat IV

Dezernat V

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Andrè Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin